

Zusammenwirken von Bildungsforschung und –praxis im Feld der kulturellen Bildung

Anna Heinemann, Jens Leber & Maya Mielke

Learning Lab | Lehrstuhl für Wissensmanagement & Mediendidaktik

Ausgangslage

- Research-practice gap zentrales Thema der internationalen Bildungsforschung (z.B. Malin & Brown, 2022; Hasselkuß, Endberg & Heinemann, 2022)
 - in Deutschland „keine klare Tradition in der implementations- und transferbezogenen Forschung“ (van Ackeren-Mindl & Endberg, 2023; s.a. Rolff 2019, Ghadiri-Mohajerzad & Schrader 2022)
 - Depth of production (Farley-Ripple et al., 2018): Wo / Wann / Wie werden Praxisperspektiven in der Generierung von Wissen mit aufgenommen?
- gestaltungsorientierte Bildungsforschung als Möglichkeit die Anliegen der Bildungsforschung und Bildungspraxis zu verknüpfen (Kerres et al., 2022; Dilger & Euler, 2018)
- kommunikative Klärung von Erwartungen und Erkenntnissen zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis

Forschungsfragen

- Welche Formen der Einbeziehung von Praxisperspektiven lassen sich in den untersuchten Forschungsprojekten identifizieren?
- Welche Gelingensbedingungen und hemmende Faktoren des Zusammenwirkens werden von Forschungsprojektleitenden genannt?

Erste Ergebnisse

	Linear	Dialogisch	Ko-konstruktiv
FF 1		Dialogische Formate durchgeführt / geplant: 11	außerhochschulisches Teilprojekt: 2 Neueinstellung von Praktiker:innen im Projekt: 4 Vorerfahrung als Praktiker:in von Forschenden: 7
FF 2	✓	Offenheit aus Forschungsperspektive Selbstverständnis reflektieren / Gleichwertigkeit anerkennen Zusammenwirken von Beginn an mitdenken	Identifikation von gemeinsamen Zielen Transparentes Erwartungsmanagement
	✗	Gegenseitiges Unverständnis Strukturelle Wertschätzung für das Zusammenwirken fehlt sowohl im Praxis- als auch im Wissenschaftsfeld	

Literatur

Ackeren-Mindl, I. van & Endberg, M. (2023). Ansätze und Gelingensbedingungen von Transfer zwischen Wissenschaft und Schulpraxis im Kontext der Digitalisierung. PlanBD.; Dilger, B. & Euler, D. (2018). Wissenschaft und Praxis in der gestaltungsorientierten Forschung – ziemlich beste Freunde? Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online; Ghadiri-Mohajerzad, H. & Schrader, J. (2024). Wissenstransfer im Bildungsbereich: Konzepte, Erfahrungen und Perspektiven. Springer VS.; Gräsel, C., Fußangel, K. & Probstel, C. (2006). Lehrkräfte zur Kooperation anregen – eine Aufgabe für Sisyphos? Zeitschrift für Pädagogik 52 2, 205-219; Hasselkuß, M., Heinemann, A., Endberg, M. & Ackeren, I. van (2022). Kooperative Schulentwicklung im digitalen Kontext. Handlungsmöglichkeiten anhand dreier fiktiver Fallvignetten. MedienPädagogik 49 (Schulentwicklung), 420–449.; Kerres, M.; Sander, P. & Waffner, B. (2022). Bildungsforschung: Gemeinsam mit der Bildungspraxis?, bildungsforschung, 1-20; Mayring, P. (2010). Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12. Aufl. Weinheim: Beltz; Mohajerzad, H. & Schrader, J. (2022). Transfer from research to practice – A scoping review about transfer strategies in the field of research on digital media. Computers and Education Open.

Bezugsmodell

- Verschiedene Modi der Interaktion zwischen Wissenschaft und Praxis: Von unidirektionalen Informationsflüssen bis hin zu kollaborativen und ko-konstruktiven Prozessen (Ghadiri-Mohajerzad & Schrader, 2024; vgl. auch Gräsel et al., 2006)

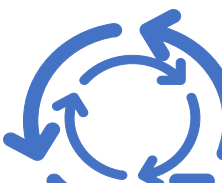
Linear	Dialogisch	Ko-konstruktiv
Wissensvermittlung	Rekontextualisierung	Gemeinsame Wissensgenerierung
Forschungsergebnisse beschreiben, erklären 	Forschungsergebnisse und ihre Implikationen für die Praxis diskutieren, übersetzen, transformieren 	Forschungsagenda partizipativ gestalten, koproduzieren 

Abb. 1: eigene Darstellung nach Ghadiri-Mohajerzad & Schrader, 2024, 25

Methode & Forschungsdesign

- semi-strukturiertes Leitfadeninterview
- Erhebungszeitraum: Apr – Dez 2024
- Inhaltlicher Fokus:
 - Methodik der Forschungsprojekte
 - Zusammensetzung des Projektteams
 - Zusammenwirken mit Personen aus der Bildungspraxis oder weiteren Akteuren außerhalb der Forschung
- Erhebung 1/3
 - Fokus Anfangsstadium von Forschungsprojekten
- 22 Interviews durchgeführt (3 Einzelprojekte / 19 TP aus Verbundvorhaben)
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (Mayring, 2010)

Diskussion & offene Fragen

- Zusammenwirken im Feld der kulturellen Bildung vergleichbar mit anderen Bildungsbereichen? (Forscher:innen u.U. = Künstler:innen, Musiker:innen)
 - "What makes research 'participatory' is not the design or methods used but the involvement of participants in the research process itself." (Wallace & Giles, 2019, 1)
- Klärung der Begriffe: Transfer; Zusammenwirken; Partizipation, Transdisziplinarität, etc.
- Studie trägt grundlegend zum Verständnis der Grade des Zusammenwirkens bei



Metavorhaben „Kulturelle Bildung in gesellschaftlichen Transformationen“ (TP 2)

Das Teilprojekt des MV beschäftigt sich mit der Frage, wie Forschungsvorhaben in der (kulturellen) Bildung anzulegen sind, so dass sie Fragen der Wissenschaft beantworten und zugleich Lösungen für Anliegen der Praxis bieten. Ausgangspunkt der weiteren Modellierung ist der Prozess der Ko-Konstruktion im Zusammenwirken von Bildungsforschung, Bildungspraxis und weiteren (Brücken-) Akteuren. Dafür werden die Forschungsprojekte aus der Förderrichtlinie an drei Erhebungszeitpunkten (Anfangs-, Erhebungs-, Schlussphase) interviewt.



Anna Heinemann
anna.heinemann@uni-due.de